

Zürich, 9. November 1998

KR-Nr. 413/1998

POSTULAT von Hartmuth Attenhofer (SP, Zürich) und Bernhard Gubler (FDP, Pfäffikon)

betreffend Non-Stopp-Zugsverbindung Zürich-Mailand

Der Regierungsrat wird beauftragt, mit den SBB (und der SAirGroup) Verhandlungen aufzunehmen, damit schnellstmöglich eine Non-Stopp-Zugsverbindung Zürich-Mailand-Zürich eingeführt werden kann.

Hartmuth Attenhofer
Bernhard Gubler

Begründung:

Infolge der EU-Absenz der Schweiz hat die Swissair ihre Landerechte in Mailand-Linate verloren und muss nun Mailand-Malpensa anfliegen, das weit ausserhalb der norditalienischen Metropole liegt und verkehrstechnisch sehr schlecht erschlossen ist. Mit einer Non-Stopp-Zugsverbindung Zürich-Milano-Centrale-Zürich, in die die Swissair einzubeziehen ist, würde der schwerwiegende Nachteil eliminiert, den Mailand-Malpensa mit sich bringt.

Eine Non-Stopp-Verbindung zwischen den beiden Wirtschaftszentren Zürich und Mailand, die von Stadtzentrum zu Stadtzentrum in rund drei Stunden zu bewerkstelligen ist, wäre sehr attraktiv. Die Anschlüsse an die Flughäfen Mailand-Linate und Zürich-Kloten wären mit sehr kurzen Reisezeiten gewährleistet.

Die Zollabfertigung in dieser Non-Stopp-Verbindung ist so zu organisieren, dass tatsächlich kein Stopp eingeschoben werden muss.

Die Non-Stopp-Verbindung Zürich-Mailand-Zürich ist eine erste taugliche Alternative zu den Kurzstreckenflügen. Sie würde als "Personenflugersatzverkehr" (PFV) Luftraum und Strasse entlasten.